

Beantwortung einer Anfrage

Inklusion;

Schülerinnen und Schülern mit festgestelltem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung

Frau Schadebrodt (Gruppe FDP/BFH) hat für die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Schulen und Soziales am 30.09.2014 angefragt,

1. wie viele Schüler/innen mit (welchem?) Förderbedarf für das Schuljahr 2014/15 an den Grundschulen angemeldet wurden,
2. wie sich die Lehrer/innen bzw. die Schulen darauf vorbereitet haben.

Beantwortung

Nach den Übergangsvorschriften unter § 183 c des Nds. Schulgesetzes (NSchG) waren für den Primarbereich die Regelungen zur inklusiven Schule für Schülerinnen und Schüler, die auf sonderpädagogische Unterstützung angewiesen sind, erstmals auf die Schuljahrgänge anzuwenden, die sich im Schuljahr 2013/2014 in Klasse 1 befanden. Insoweit zeitlich aufsteigend greift diese Übergangsvorschrift im Schuljahr 2014/15 nunmehr zum zweiten Mal, also im laufenden Schuljahr für die Klassen 1 und 2.

Im Primarbereich können nach dieser Übergangsvorschrift in den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung sowie Sehen und Hören bis zum 31.07.2018 sog. „Schwerpunktschulen“ festgelegt werden. Hiervon hat die Stadt Helmstedt als Schulträgerin Gebrauch gemacht (vgl. Vorlage V178/12).

Dies vorangestellt, werden die beiden o.a. Fragen wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Eine Aufstellung über die Anzahl von Schülerinnen und Schülern an den städtischen Grundschulen mit festgestelltem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Schuljahr 2014/15 ist für die Klassen 1 und 2 beigefügt.

Zu Frage 2:

Die Grundschulen, an denen nach den vorstehenden Regelungen Schülerinnen und Schülern mit festgestelltem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung beschult werden, haben wie folgt Stellung genommen:

- Grundschule Friedrichstraße

„Die Lehrkräfte der Eingangsstufe, in der sich unsere Inklusionskinder z.Zt. befinden bzw. in die weitere aufgenommen werden, haben sich durch Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen auf die Thematik vorbereitet und weitergebildet. Ich selbst (*Anm.: Schulleiter Herr Klose*) habe an Informationsveranstaltungen und an einer mehrtägigen Fortbildung speziell für Schulleitungen teilgenommen.“

- Grundschule Ostendorf

„Die Grundschule Ostendorf hat in der Klasse 1 insgesamt zwei Kinder mit Förderbedarf - Geistige Entwicklung - und ein Kind mit Förderbedarf - Sprache -. Da die Schulkinder teilweise durch unser/bzw. Personal der Rudolf-Diebel-Schule Königslutter hinsichtlich des Förderbedarfes überprüft wurden, konnte sich die Schule hinsichtlich der Erfordernisse und Möglichkeiten vorbereiten:

Die involvierten Lehrkräfte (Schulleiter; Grundschullehrerin als Klassenlehrerin; Sonderpädagoginnen für Förderbedarf - Geistige Entwicklung -, - Sprache - sowie - Lernen -) besprachen sich hinsichtlich der Stundenplangestaltung sowie der Inhalte/Strukturen des Unterrichts. Sie sichtet und bezogen angepasste zusätzliche Medien/Hilfsmittel und weiteres Unterrichtsmaterial. Der Unterricht wird, soweit möglich, im Team geplant, vorbereitet und durchgeführt.

Bei der Klassenzusammensetzung wurde die besondere Problemstellung berücksichtigt. Alle Kinder mit Förderbedarf sind in einer Inklusionsklasse zusammengefasst, um die zusätzlichen Förderstunden optimal zu nutzen. Die Klasse bezog einen entsprechend ausgestatteten Unterrichtsraum, der einem guten Unterrichtsklima zuträglich ist.“

- Grundschule St. Ludgeri

„Vom niedersächsischem Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung wurde eine Schulleiterqualifizierung zur Inklusion angeboten, an der die Schulleitung an drei Modulen teilgenommen hat (Modul 1: Veränderungsmanagement; Modul 2: Klärung des eigenen Standpunkts; Modul 3: Kooperation im gemeinsamen Unterricht).

Die Grundschullehrkräfte der GS St. Ludgeri haben aufgrund der Teilnahme am RIK (*Anm.: Regionales Integrationskonzept des Landkreises Helmstedt*) in den letzten Jahren schon Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern, die besonderen Förderbedarf haben, gesammelt. Ein wichtiger Faktor für eine erfolgreiche Inklusion ist die Bereitschaft der Grundschullehrkräfte und der Förderkraft zu einer konstruktiven, intensiven Zusammenarbeit. Ausschlaggebend ist auch die Kompetenz der Förderkraft, von der sowohl die Grundschulkolleginnen als auch die Schüler profitieren.“

- Grundschule Pestalozzistraße

„Vorbereitende Maßnahmen zur Inklusion in der Grundschule Pestalozzistraße Helmstedt:

- Enge Vernetzung mit den zuständigen Förderschulen (Wichernschule/Rudolf-Diebel-Schule, Hans Würtz-Schule, Lotte-Lemke-Schule) und Einsatz von Lehrkräften in den Förderschwerpunkten (Lernen, geistige Entwicklung, sozial-emotionale Entwicklung,

körperlich-motorische Entwicklung, Sprache) im Klassenteam, in Kleingruppen und im Einzelförderbereich

- Zusammenarbeit mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband, AWO und dem Roten Kreuz (Einsatz von Schulbegleitern)
- Ausbau der Schule (Akustikdecke, behindertengerechter Ausbau Toilette und Schulzüge)
- Ausbau des Ganztages und der Mensa (behindertengerechter Zugang geplant)
- Ausstattung: Wickeltisch und flexible Rampen für Schwimmbegleitung
- Fortbildungen der Lehrkräfte und der Schulleitung in mehrtägigen Veranstaltungen zum Thema Inklusion, geplante Fortbildungen für pädagogische Mitarbeiter“

gez. Wittich Schobert

(Wittich Schobert)

Anlage

Anzahl von Schülerinnen und Schülern mit festgestelltem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Schuljahr 2014/15

Anzahl der Kinder in Klasse 1

Förderbereich	Grundschule						Summe
	Friedrichstraße	Lessingstraße	St. Ludgeri	Ostendorf	Pestalozzistraße	Emmerstedt	
Lernen	0	0	0	0	0	0	0
Emotionale und soziale Entwicklung	0	0	0	0	0	0	0
Sprache	0	0	0	1	0	0	1
Geistige Entwicklung	0	0	0	2	1	0	3
Körperliche und motorische Entwicklung	0	0	0	0	0	0	0
Sehen	0	0	0	0	0	0	0
Hören	0	0	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	3	1	0	4

Anzahl der Kinder in Klasse 2

Förderbereich	Grundschule						Summe
	Friedrichstraße	Lessingstraße	St. Ludgeri	Ostendorf	Pestalozzistraße	Emmerstedt	
Lernen	2	0	2	0	0	0	4
Emotionale und soziale Entwicklung	0	0	0	0	0	0	0
Sprache	0	0	0	0	0	0	0
Geistige Entwicklung	0	0	0	0	2	0	2
Körperliche und motorische Entwicklung	0	0	0	0	1	0	1
Sehen	0	0	0	0	0	0	0
Hören	0	0	0	0	0	0	0
Summe	2	0	2	0	3	0	7

Gesamt

Förderbereich	Grundschule						Summe
	Friedrichstraße	Lessingstraße	St. Ludgeri	Ostendorf	Pestalozzistraße	Emmerstedt	
Lernen	2	0	2	0	0	0	4
Emotionale und soziale Entwicklung	0	0	0	0	0	0	0
Sprache	0	0	0	1	0	0	1
Geistige Entwicklung	0	0	0	2	3	0	5
Körperliche und motorische Entwicklung	0	0	0	0	1	0	1
Sehen	0	0	0	0	0	0	0
Hören	0	0	0	0	0	0	0
Summe	2	0	2	3	4	0	11